

Alfa Agrar

Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft (Alfa Agrar)

Qualitativ hochwertige Arbeit in den Betrieben ist eng an ausreichendes Fachpersonal geknüpft. Vielen deutschen landwirtschaftlichen Unternehmen drohen in nächster Zeit Erfahrungsverluste durch vermehrte Rentenübergänge alternder Belegschaften. Gleichzeitig sinkt aufgrund der demografischen Entwicklung das Fachkräfteangebot insgesamt, so dass die Sicherung des notwendigen Fachkräftebestands immer schwerer allein durch inländische Arbeitskräfte erfolgen kann. Angesichts der EU-Arbeitsmarktliberalisierung kann die Integration ausländischer Fachkräfte ein Weg der Kompetenzsicherung werden.

Das wissenschaftliche Verbundprojekt will landwirtschaftliche Betriebe in die Lage versetzen, ihre Kernkompetenzen und damit auch ihre Wettbewerbsfähigkeit unter anderem durch den Austausch mit ausländischen Fachkräften zu sichern.

Aufgaben der Projektpartner sind:

- **im Agrarunternehmen Barnstädt** die modellhafte Etablierung eines neuen Zusatzmoduls „Integration ausländischer Fachkräfte“ im betrieblichen Kompetenzmanagement
- **im Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien** in Halle die Analyse der Potentiale und organisatorischen Kompetenzen landwirtschaftlicher Arbeitssysteme und
- **am Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.** die Koordinierung, modellhafte Etablierung und der Transfer der Erfahrungen in andere Landwirtschaftsunternehmen in Sachsen-Anhalt

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Deutschland gefördert.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Ländern Bulgarien und Russland angestrebt, zu denen bereits jahrzehntelange vertrauensvolle Kontakte im Erfahrungsaustausch bestehen.

Projektzeitraum: November 2013 bis Januar 2017